40 1912

9frt 2

Im Sinne bes Biehscuchengesches und ber Ausführungsvorschriften find als "Landesregierung" und "oberfte Landesbehörbe"

bas Ministerium, Abteilung bes Innern,

als "hohere Bolizeibehörbe" bas Laubratsamt.

oas Lanoratsamt,

ale "Boligeibehörbe"

anzujehen.

bie Ortopolizeibehörbe

Rubolftabt, ben 26. Mpril 1912.

Burftlich Schwarzburg. Minifterium.

Dr. Marbis.

No XIV. Berordnung

zu ben Ausfahrungsbestimmungen des Bundesrats vom 28. März 1912 (R. G. Bl. S. 230) zum § 1 Abf. 2 des Gesehe, betreffend die Beseitigung von Aertadauern, vom 17. Juni 1911 (R. G. B. Bl. S. 248).

Mit Höchster Genesmigung Seiner Durchsaucht des Fürsten wird zu Zisser III der Aussissungsbeitimmungen des Amdererats vom 28. Marz, 1912 (R. G. M. S. 230) zum § 1 Mi. 2 des Gesches, detressend die Weistingung von Tiertabavern, vom 17. Juni 1911 (R. G. M. S. 248) biermit solgended verordnet:

Gingiger Artifel.

Das Fleifch von Kadavern darf als Futtermittel fur Diere im eignen Wirtichaftsbetriebe bes Lierbefigers nur mit Genesmigung bes Landentsamts verwendet werben.